



Stadt Nürnberg · Rathaus · 90403 Nürnberg
001

Stadt Nürnberg

Der Oberbürgermeister

Herrn
Burkhard Jung
Präsident des
Deutschen Städtetags
Hausvogteiplatz 1
10117 Berlin

vorab per Telefax: 030 / 37711-999 ✓

19. Jan. 2021

Bessere Ausgestaltung der Hilfen für den Einzelhandel

Sehr geehrter Herr Präsident,

im vergangenen Sommer haben wir Städte gemeinsam um den Erhalt von Galeria Karstadt Kaufhof-Filialen gerungen. Denn der Einzelhandel ist neben der Gastronomie und der Kultur ein ganz wesentlicher Attraktivitätsfaktor unserer Innenstädte.

Die Herausforderungen sind seit dem Sommer noch größer geworden, da der Einzelhandel eine der von der Corona-Pandemie am schwersten betroffenen Branchen ist.

Die von Bund und Ländern aufgelegten finanziellen Hilfen finden unser aller Anerkennung. Zunehmend werden aber an uns berechnete Kritikpunkte aus dem Einzelhandel sowohl seitens der Unternehmen - vom inhabergeführten kleinen Laden über Familienunternehmen bis hin zu Großunternehmen - als auch seitens der Arbeitnehmerschaft herangetragen. So haben sich zum Beispiel der örtliche Betriebsrat von Galeria Karstadt Kaufhof ebenso wie eine Initiative lokaler Einzelhandelsunternehmen jeweils mit einem dringenden Appell an uns gewandt.

Die Ausgestaltung der verschiedenen Hilfsinstrumente bringt viele ursprünglich gesunde Unternehmen unverschuldet in eine wirtschaftlich bedrohliche Situation. Die Berechnungsgrundlagen der Hilfszahlungen werden vielfach als unnötig kompliziert, ungerecht, willkürlich und unzureichend empfunden. Die derzeitige Ausgestaltung der Hilfen führt zu einem massiven Kapitalentzug aus den Unternehmen und somit zu einem Investitionsstau und einer verschlechterten Kreditwürdigkeit. Beides ist eine Hypothek auf die Zukunft und sollte gerade in Krisenzeiten verhindert werden.

Drei Ansatzpunkte zur Überarbeitung der Hilfen möchten wir hervorheben: Erstens sind die Obergrenzen bei Jahresumsatz und monatlichem Zuschussbedarf nicht nachvollziehbar, da sich aus der Größe eines

Marcus König

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel.: (0)9 11 / 2 31-50 90

Fax: (0)9 11 / 2 31-36 78

obm@stadt.nuernberg.de

www.nuernberg.de



Unternehmens keine pauschale Unterstützungswürdigkeit ableiten lässt. Auch große Unternehmen, wie z.B. Galeria Karstadt Kaufhof, werden durch die die pandemiebedingten Schließungen vor existenzielle Herausforderungen gestellt. Zweitens wird die pauschale Festlegung von Entschädigungsstufen und -zeiträumen den tatsächlichen Gegebenheiten in keiner Weise gerecht. Eine tagesgenaue und stufenlose Berechnung sollte stattdessen Benachteiligungen vermeiden. Drittens sollten sowohl geleistete Kurzarbeitergeldzahlungen als auch die Wertminderung der Saisonware, die aufgrund der angeordneten Schließungen nicht verkauft werden konnten, zukünftig mit in die Berechnung der Hilfen einfließen.

Wir regen daher an, dass wir Städte uns gemeinsam über den Deutschen Städtetag als starke Stimme bei Bund und Ländern für eine rasche Überarbeitung der Hilfsinstrumente an den Einzelhandel einsetzen. Ziel muss es sein, auch in einer Zukunft „nach Corona“ einen attraktiven Einzelhandelsmix in den Städten zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

2hr

Marcus König
Oberbürgermeister

Dr. Michael Fraas
Wirtschaftsreferent